

Schlauer Shower: Antworten auf häufig gestellte Fragen

Lohnt sich ein Wechsel zur Sparbrause in meiner Siedlung?

Ein Ersatz der Duschbrause lohnt sich in jedem Fall, weil die Sparbrause auf dem neusten technischen Stand ist. Der grösste Spareffekt erfolgt beim Ersatz von älteren Duschbrausen.

Kann die Sparbrause an jeden Duschschauch montiert werden?

Ja. Alle Duscharmaturen, Schläuche und Duschen haben die gleiche 1/2-Zoll-Norm, mit ganz seltenen Ausnahmen von Armaturen aus dem Ausland.

Kann ich die Brause selbst montieren?

Ja, das ist ganz einfach. Schrauben Sie die alte Brause vom Duschschauch ab (im Gegen-uh-rzeigersinn) und schrauben Sie die Sparbrause an Ihren bestehenden Duschschauch (im Uhrzeigersinn). Achten Sie darauf, dass eine Dichtung im Schlauch ist. Bei Bedarf etwas zurückstossen oder eine Zusatzdichtung (mitgeliefert im Zubehör) einsetzen.

Die Produktion und die Entsorgung der alten Brause verbraucht Energie und CO₂. Wurde das bei der Berechnung der Einsparung berücksichtigt?

Der Einsatz der Sparbrausen reduziert den Verbrauch von Warmwasser und somit von Energie, Wasser und Abwasser. Je nach Durchflussmenge der alten Brause variieren die Reduktionen. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) und das Bundesamt für Energie (BFE) haben sich wiederholt mit der Nutzenfrage von Sparbrausen auseinandergesetzt. Sie kamen alle zu einer positiven Beurteilung. Deshalb hat das BAFU dieses Förderprogramm auch bewilligt

Was mache ich mit der alten Duschbrause?

Ist die alte Duschbrause noch intakt, empfehlen wir sie als Ersatzteil aufzubewahren. Bei Mietende muss eine intakte Duschbrause abgegeben werden, egal ob neu oder alt.

Kommt mit der Sparbrause noch genügend Wasser für einen normalen Duschvorgang?

Ja, bei Blindtests merken die Duschenden nichts vom Sparen. Das liegt an der raffinierten technischen Sparfunktion. Diese saugt Luft an und bereichert den Wasserstrahl damit. Dies führt zu einem vollen, weichen und somit komfortablen Strahl.

Kann der Schaum bei langen Haaren in nützlicher Frist ausgewaschen werden?

Ja, man merkt keinen Unterschied. Viel wichtiger ist es beim Haarewaschen, das Shampoo nicht zu hoch zu dosieren. Bei der richtigen Dosierung lässt sich der Schaum sogar mit viel weniger Wasser schnell ausspülen. Sobald viel Schaum entsteht, hat man bereits überdosiert.

Mit der Sparbrause treten selten Temperaturschwankungen beim Wasser auf. Was kann ich tun?

Treten Temperaturschwankungen auf, ist fast immer eine alte Installation der Grund dafür. Unsere Tipps:

Die günstige Variante: Regler in der Brause entfernen. In der Regel ist das Problem dann gelöst.

Variante mit Investitionskosten: Auf Mischer mit Thermostat umrüsten: Mischer mit Thermostatventil mischen heisses und kaltes Wasser bis zum Erreichen Ihrer gewählten Temperatur und reagiert sofort auf jede Änderung des Drucks oder der Temperatur.

Bei Temperaturschwankungen wieder auf die alte Brause umstellen, lohnt sich für die Mieter:innen auf keinen Fall.

Weshalb soll man in der Schweiz Wasser sparen? Es gibt doch genug Wasser.

Die Aufbereitung von Warmwasser braucht sehr viel Energie. Beim Förderprojekt geht es um die Einsparung dieser Energie und die Reduktion von CO₂. Dass dabei auch Wasser und Abwasser gespart wird, ist ein angenehmer Nebeneffekt.

Weshalb werden Brausen für Wohnungen ohne fossile Warmwasseraufbereitung weniger gefördert als solche mit Öl und Gas?

Die Geldgeberin der Aktion ist die Stiftung Klik (Klimaschutz und CO₂-Kompensation). Sie bestimmt, was gefördert wird. Klik erfüllt im Auftrag von Mineralölgesellschaften, die fossile Treibstoffe in den Verkehr bringen, deren gesetzliche Pflicht, einen Teil der bei der Nutzung der Treibstoffe entstehenden CO₂-Emissionen zu kompensieren. Dazu fördert Klik Projekte mit finanziellen Abgeltungen, die den Ausstoss von Treibhausgasen nachweislich reduzieren und so aktiv zu einem nachhaltigen Klimaschutz beitragen.

Aus welchem Grund wird pro Haushalt in der Schweiz nur eine Brause gefördert?

Auch das wird von der Geldgeberin Klik entschieden. Sie definiert pro Haushalt einen fixen Förderbeitrag in Franken. Würden mehrere Brausen pro Haushalt gefördert, reduzierte sich dadurch der Betrag pro Brause. Von den Fördergeldern sollten möglichst viele Haushalte in der Schweiz profitieren können.

Weshalb erhält man die Brause nach der Bestellung nicht umgehend?

Die vorhandenen Fördermittel sind möglichst effizient einzusetzen. So kann ein Maximum von Haushalten umgerüstet werden. Dies wird durch eine rationelle Distribution erreicht, unter anderem mit gebündelten Versänden und B-Post.

Was bringt es, wenn wir in der kleinen Schweiz beim Duschen Energie sparen und weniger CO₂ ausstossen?

Die Klima- und Energieziele des Bundes können wir nur erreichen, wenn möglichst viele Menschen ihren persönlichen Beitrag leisten. Im Unterschied zu vielen Energiesparmassnahmen muss beim Umstellen auf moderne Sparbrausen auf nichts verzichtet werden und man spart erst noch Geld dabei.

Weshalb werden Haushalte ohne fossile Warmwasseraufbereitung etwas weniger gefördert?

Das Projekt richtet sich primär an Haushalte mit fossiler Warmwasseraufbereitung (Öl und Gas). Alle übrigen Arten wie Strom (Wärmepumpen), Fernwärme oder Holz wären von der Förderung ausgeschlossen. Weil sinum jedoch der Meinung ist, dass alle Haushalte von dieser Aktion profitieren sollten, fördert sinum auch alle Haushalte ohne fossile Warmwasseraufbereitung im maximal möglichen Umfang (24 Franken statt 37 Franken inkl. Versandkosten und MWST).

Was ist die Aufgabe von sinum?

sinum ist für die Abwicklung des Förderprogramms zuständig.

Durch wen wurde das Förderprogramm bewilligt?

Bewilligt ist das Programm vom BAFU (Bundesamt für Umwelt) und dieses bestimmt, dass die Reduktion von CO₂ gefördert wird.

Wie funktioniert dieses nationale Förderprogramm?

Die Stiftung KliK (Klimaschutz und CO₂-Kompensation) fördert Projekte, die den Ausstoss von Treibhausgasen nachweislich reduzieren. Das Sparbrauseförderprojekt Schlauer Shower ist ein solches Projekt.